

Kirchliche Nachrichten

Katholischer Gemeindeverbund Merseburg

Ausgabe Nr. 29

März 2010

Fastenzeit 2010



Gottes Schöpfung bewahren –
damit alle leben können

Ihr Fastenopfer
am 20./21. März 2010

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

Der Mann ohne Kopf

In den letzten Wochen stand unsere Kirche wieder in den Schlagzeilen. Der „Spiegel“ zeigte auf seinem Titelblatt einen kopflosen Mann in Soutane mit der Überschrift „Die Scheinheiligen“. Auf mehreren Seiten kam dann die große Aufklärung: Ein wirklich dunkles Kapitel wird hier aufgeschlagen über die Missbrauchsfälle in der Kirche.

Der „Spiegel“ bringt es für sich auf den Punkt: „Die Katholische Kirche und der Sex.“ Diese Doppeldeutigkeit der Überschrift ist klar: Beides hat sowieso nie zusammengepasst. Also nicht nur Aufklärung, sondern auch noch mal Bekräftigung, was „sowieso immer schon gewusst wurde“: Die Kirche hat ein Problem. Und schuld daran ist der Zölibat. Kann man sich das so einfach machen?

Viele Gläubige sind zurzeit verunsichert, weil in den Medien einiges vermischt wird. Aufdeckung ist richtig und notwendig. Das ist übrigens nicht nur das Interesse der Medien, sondern auch der Kirche. Die Deutsche Bischofskonferenz hat im Jahr 2002 Richtlinien im Umgang mit Missbrauchsfällen herausgegeben. Es ist wichtig, dass den Opfern geholfen wird und wir als (Gesamt!)-Kirche uns diesem dunklen Kapitel stellen. Daran hängt auch unsere Glaubwürdigkeit.

Auf der anderen Seite ist es weniger hilfreich, die ganze Kirche unter einen Generalverdacht zu stellen – diesen Eindruck verstärken oft die Medien. Denn das ist ungerecht und es verschleiert die Sache eher, als wirklich aufzuklären und zu heilen. Wenn dieses „dunkle Kapitel“ uns alle angeht – was können wir tun? Sprechen wir darüber, worüber die Medien nicht sprechen: Was ist denn die „heilige Kirche“ – immerhin bekennen wir sie ja im Glaubensbekenntnis! Und was ist heute eher scheinheilig und unheil?

Liebe Gemeinde, die Fastenzeit ist auch ein Weg, auf dem der Heilige Geist in uns selbst aufdeckt, was „kalt und hart“ geworden ist. Der Weg der Buße und Versöhnung beginnt bei dem eigenen Erkennen und Aufdecken.

Deshalb soll uns in den Fastenpredigten das Wirken des Heiligen Geistes näher gebracht werden.

Wer sich diesem „aufdeckenden Geist“ stellt, darf auch voller Hoffnung rufen: „Mach mich wieder froh mit deinem Heil, mit einem willigen Geist rüste mich aus.“ (Psalm 51)

Ihr Vikar Johannes Zülicke

Die Feier der Osternacht

Ostern ist für uns Christen das höchste Fest des Jahres, wenn es auch emotional nicht so stark geprägt ist wie das Weihnachtsfest.

Wir feiern den Tod und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Das ist der Grund unseres Glaubens, auf dem wir stehen. Deshalb ist es für jeden Christen wichtig, dieses Geheimnis des Glaubens in seiner ganzen Fülle mitzufeiern. Beginnend mit dem Palmsonntag tauchen wir ein in das Geschehen und werden an den Kar- und Ostertagen in vielfältigen Zeichen und Symbolen in der Liturgie tiefer hineingeführt in den persönlichen Glauben. Höhepunkt ist die Feier der Auferstehung am Ende des Karsamstag, also am Beginn der Nacht, jedoch nicht vor Sonnenuntergang oder am Ostermorgen nicht nach Sonnenaufgang. Beide Formen sprechen ihre eigene Sprache.

In den vergangenen Jahren wurde in St. Norbert die Auferstehungsfeier früh um 5.00 Uhr begangen. Die Zahl der Mitfeiernden wurde aber jährlich geringer und machte auch im letzten Jahr eine festliche, musikalische Gestaltung fast unmöglich.

Das hat uns veranlasst, in diesem Jahr die Feier der Osternacht in Merseburg St. Norbert auf 21.00 Uhr am Karsamstag zu verlegen. Dabei geht es nicht darum, den bequemsten Weg zu gehen, sondern, möglichst Vielen wieder die Möglichkeit zur Mitfeier des Auferstehungsgottesdienstes zu geben, die einen solchen Gottesdienst in der Frühe des Tages aus unterschiedlichsten Gründen niemals miterleben würden und auch keine Gelegenheit haben, nach Leuna oder Bad Lauchstädt zu fahren. Ihnen würde die Erfahrung der Feier der Osternacht so verschlossen bleiben.

Eine solche Veränderung ist nicht einfach. Für so manchen war die frühe Zeit sehr eindrücklich und etwas besonderes. Für die Mehrheit der Gemeinde und ihre Gäste eher schwierig zu verwirklichen. Für beides habe ich Verständnis. Deshalb feiern wir im Gemeindeverbund in den drei Regionen; *Leuna/Bad Dürrenberg; Merseburg/-Süd/Schkopau und Bad Lauchstädt/Langeneichstädt/Geiseltal* jeweils um 21.00 Uhr die Auferstehung. Darum lade ich alle ganz herzlich ein, die Osternacht mitzufeiern. Vielleicht ergibt sich auch anstelle des Osterfrühstücks nach der Morgenfeier in St. Norbert eine neue Möglichkeit einen Schluck „Osterwasser“ nach der Osternacht zu trinken und Ostereier miteinander zu teilen... Freuen wir uns auf gut gestaltete Gottesdienste, die uns wieder tiefer in das Geheimnis unseres Glaubens hineinführen.

Übrigens: Ostern kann ich nur richtig feiern, wenn ich dem Ruf der Fastenzeit zur Umkehr und zum Neuanfang gefolgt bin... und dann ist es gleich, ob das „Oster- Alleluja“ in Nacht oder am frühen Morgen erklingt.

Pfarrer D. Letzner

Was der Priester für mich bedeutet ... Eine Umfrage zum „Jahr des Priesters“

Senioren, Kinder, Familien, Jugendliche ... alle kennen einen Priester und haben bestimmt auch eine Vorstellung, was einen (guten) Priester heute ausmacht. Anlässlich des „Priesterjahres“ starten wir im Gemeindeverbund eine Umfrage: Wie wird der Priester heute in unseren Gemeinden wahrgenommen – auch in Anbetracht der Veränderungen und neuer Strukturen. Sieben Fragen, die Sie für sich persönlich im stillen Kämmerlein beantworten können. Die Umfrage wäre auch ein thematischer Impuls für die Gruppen oder Kreise unserer Gemeinden. „Einsendeschluss“ ist der 18. April (Pfarrbüro). Die ausgewertete Umfrage wird dann in geeigneter Weise veröffentlicht. Sie ist ein Anknüpfungspunkt für den Weltgebetstag um Geistliche Berufungen, am Sonntag, den 25. April.

Die Umfragebögen können Sie über das Pastoralteam bekommen oder sie sind auch auf unserer Homepage verfügbar.

Auf dem Weg zum Christ-werden

Frau Naggert und Frau Lulei möchten mit ihren Kindern an Ostern getauft werden. Sie stellen sich selber vor und sprechen über ihren Weg zum Glauben:

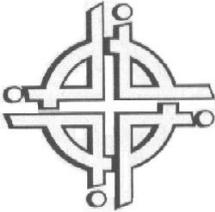
Jeder Mensch ist sein ganzes Leben auf der Suche. Wir suchen nach Liebe und Anerkennung sowie nach einem festen Platz in diesem Leben. Ich kann nicht behaupten bereits am Ende meiner Suche zu sein, aber ich habe zum Glauben gefunden und somit eine Kraft entdeckt, welche mich stärkt. Der Glaube an Gott ist für mich fest verknüpft mit dem Leben in der Gemeinschaft und der Kirche. Im Glauben habe ich einen Platz zum Nachdenken, in der Kirche einen Ort der Ruhe und in der Gemeinschaft eine Form der Nächstenliebe gefunden.

Ich bereite mich auf die Aufnahme in die Kirche seit einem Jahr im Rahmen des Katechumenats vor. Nicht die Aneignung von Wissen, sondern die Gespräche mit anderen Christen haben mich in meiner Entscheidung bestärkt.

Aus diesem Grund möchte ich, Cornelia Naggert, gemeinsam mit meiner Tochter Charlotte das Sakrament der Taufe empfangen.

Mein Name ist Anja Lulei. Ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Merseburg und arbeite Teilzeit in der Apotheke. Ich habe den Entschluss gefasst, zusammen mit unserer jüngsten Tochter Sandra, mich taufen zu lassen. Eine kurze Begründung für diesen Entschluss zu schreiben, ist schwierig. Dieser Wunsch zur Taufe ist über mehrere Jahre gewachsen. Unsere beiden älteren Kinder, Petra und Thomas, haben wir auch taufen lassen, aber vor 11 und 9 Jahren war ich noch nicht soweit. Den Glauben zu lernen und zu verstehen, ist als Erwachsener schwieriger, -

wie wenn man in der Kindheit damit aufgewachsen ist. Inzwischen weiß ich, beim Glauben ist es wie im täglichen Alltag, und es darf auch gezweifelt werden. Mit dem Glauben gelingt es mir leichter, mich an kleinen, selbstverständlichen Dingen und Gegebenheiten zu freuen. Gemeinschaft wird nicht nur beschrieben, sondern auch gelebt. Für die Zukunft wünsche ich mir ein noch besseres Kennenlernen der Gemeinde.



In diesem Jahr laden Frauen aus Kamerun zum Weltgebetstag am ersten Freitag im März ein.

Land der *Camarões* (Krabben) nannten im 15. Jahrhundert portugiesische Seefahrer und Entdecker das afrikanische Kamerun. Mit seiner 400 Kilometer langen Atlantikküste und seiner Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden hat es eine Brückenfunktion zwischen West- und Zentralafrika. Flächenmäßig etwa so groß wie Schweden, verfügt es über eine immense Vielfalt von Landschaften – Vulkansandstrände und Wasserfälle, noch ursprünglichen Regenwald und Mangrovensümpfe, Seen und Hochgebirge, Savanne und Wüste. Etwa 18 Millionen Menschen in 200 verschiedenen Ethnien und Sprachen leben hier. Die Amtssprachen sind Französisch und Englisch. Etwa die Hälfte der Bevölkerung sind Christen evangelischen oder katholischen Glaubens, 20 % sind Muslime und alle anderen gehören animistischen Naturreligionen an. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Trotzdem gibt es kaum religiös oder ethnisch motivierte Konflikte. Doch die Korruption ist ein weit verbreitetes Übel und verschärft die Kluft zwischen Arm und Reich.

Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn, über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin können 79 % der Bevölkerung lesen und schreiben, Frauen allerdings deutlich weniger. Wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland – nicht nur als Fußballer.

Seit 1919 stand Kamerun unter einem Mandat des Völkerbundes und blieb bis zur Unabhängigkeit 1960/61 unter England und Frankreich aufgeteilt. Von Beginn an ist die Republik Kamerun eher eine Fassadendemokratie. Präsident Paul Biya regiert seit 1982 zunehmend autokratisch.

In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Mopedtaxi versuchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.

„Alles, was Atem hat, lobe Gott.

Was gibt es eigentlich zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig, aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern hier nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes.

Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes. So laden auch wir Sie herzlich zur

Feier des Weltgebetstages am 5. März 2010 um 17.00 Uhr

in die Katholische Kirche St. Norbert in Merseburg, Bahnhofstraße 14 ein. Anschließend sind Sie herzlich willkommen, um mit uns im Norbertsaal bei landestypischem Essen, Musik und Tänzen aus Kamerun weiter zu feiern. *Für die vorbereitenden Frauen des Weltgebetstages in Merseburg:* *Barbara Striegel*



KINDERWELTGEBETSTAG

Am Sonnabend, dem 13. März feiern wir Kinderweltgebetstag, die Kinder der evangelischen und der katholischen Gemeinden gemeinsam. Wir reisen miteinander in das Land Kamerun.

Von 10.00 – 13.00 Uhr sind alle Schulkinder ins evangelische Gemeindehaus, Hälterstraße 19, eingeladen.

Wir nehmen uns Zeit, die Lebensumstände der Menschen dort kennen zu lernen. Was wohl Kinder in Kamerun spielen? Dazu wollen wir etwas basteln. Welche Geschichte aus der Bibel hat ihre Mütter besonders beschäftigt? Worum möchten sie Gott bitten? Wofür sind sie dankbar?

Es wird sicher ein erlebnisreicher Vormittag, an dem natürlich auch kamerunisch gegessen wird. Wir bitten alle Teilnehmer um einen finanziellen Beitrag von **einem Euro**. Im Namen des Vorbereitungsteams grüßen herzlich

Frau Aechtner- Lörzer und Diakon Stojanowic

FIRMUNG 2010

Liebe Leser! Das sind unsere Jugendlichen, die sich auf das Sakrament der Firmung in unserem Gemeindeverbund vorbereiten:

Bad Lauchstädt: Rico Clemens und Tobias Graf

Leuna: Alfrun Wiese und Bernhard Bust

Merseburg: Johanna Wagner, Franziska Wagner, Lisa Krömer, Franziska Köpernik, Isabell Schweyen, Linda Groos, Inken Petersen, Jakob Pogert, Julia Gartner, Dirk Faust, Anton & Simon Carone

Schkopau: Catharina Carvalho , Sara, Raphael und Tobias Seifert

Zöschen: Mareike Koschut

Sie sind seit Oktober bis Ostern in verschiedenen Gruppen und Kreisen des Gemeindeverbundes tätig, um etwas Neues von Gemeinde kennen und gestalten zu lernen. (z. B. Küster, Blumenschmuck, Plakatgestaltung, Kindergarten, Kindertreff, Assistenz im Religionsunterricht.....) Außerdem treffen sie sich jeden Monat zu bestimmten Themen.

Allen ein herzliches Dankeschön, die unsere Firmanden angeleitet haben und Vertrauen geschenkt haben. Es will ja alles erst gelernt sein.

Sie werden wieder eingeladen, eine Gebetspatenschaft zu übernehmen. Es werden konkrete Faltblätter (von den Firmanden) in allen Kirchen unseres Gemeindeverbundes ausliegen.

Nächster Elternstammtisch mit dem Thema Firmgottesdienst,
ist am Mi., 24.03., um 19.30 Uhr in Merseburg.

+++ Gesucht werden:

Ehrenamtliche Mitarbeiter für das Projekt offene Kirche (Merseburg)

Nächstes Vorbereitungstreffen am Mi. 21.4. um 10.00 Uhr im Norbertsaal

Das erste Mal offene Kirche ist am Do. 6.5.10.

Wer sich das vorstellen kann und im Monat 2-3 Stunden dafür frei hat, melde sich bitte bei Fr. A. Beck oder im Pfarrbüro . Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr bereit erklären für diese Aufgabe.

Herzliche Grüße *A. Beck.*

Wichtige Termine im Monat März

Di	02.	20.00	Familiengottesdienstvorbereitungskreis kl. Pfarrsaal
Mi	03.	19.30	GVR – Sitzung in Merseburg - Süd
Do.	04.	15.30	Trauercafé in der Hälterstraße
Fr	05.		Ökum. Weltgebetstag der Frauen in verschiedenen Orten laut Vermeldung!
So	07.	11.00	„Sonntagstisch“ Erstkommunionkinder im Josefsheim
		11.00	Frühschoppen im Norbertsaal
		17.00	Dritte Fastenpredigt in Braunsbedra Thema : „Zur Berufung“ – Priesterweihe und dann? Predigt : Vikar Daniel Rudloff, Zeitz
Di	09.		Patronatsfest von St. Bruno v. Querfurt
		19.00	Gruppe 60 +
Dj/Mi	9./10.		Bistumsratssitzung auf der Huysburg
Do	11.	14.30	Seniorentreff Geiseltal in Braunsbedra
Sa	13.	9 - 16	Einkehrtag für den Gemeindeverbund in Bad Lauchstädt mit Pater Gabriel Heuser, Kloster Wechselburg
		09 –12.00	Kindersachenbörse im Josefsheim
		10 –13.00	Weltgebetstag der Kinder... Hälterstraße
So	14.	10.00	Familiengottesdienst in Mersebg. danach Eine-Welt-Verkauf
		15.30	Jugend lädt zum „Fastenkafee“ in den Gemeinderaum in Bad Dürrenberg ein!
		17.00	Vierte Fastenpredigt in Bad Dürrenberg Thema : „Zum Zeugnis“ – Firmung, war´s das? Predigt : Pfarrer Thomas Friedrich, Zeitz
Fr - So	19.-21.		Visitation im Gemeindeverbund durch unseren Bischof Dr. Gerhard Feige
Fr.	19.	17.00	Ökumenischer Kreuzweg mit Bischof Dr. Gerhard Feige Von der Neumarkt zum Dom, Abschluss in St. Norbert danach Treffen der Gremien GVR und Kirchenvorstand dem Bischof
So	21.	12.00	Benefizessen für Misereor
		17.00	Musik und Texte in der Fastenzeit in Merseburg
Mi	17.	14.00	Hl. Messe, danach Seniorenkreis in Leuna
		14.30	Seniorenkreis in Bad Lauchstädt
Fr	26.		Jugend- Kreuzweg
Sa	27.	18.30	Passah- Essen für Misereor
So	28.- 05.		Feier der Heiligen Woche mit den Kar- und Ostertagen siehe Einlageblatt
So	28.	17.00	Bußgottesdienst in St. Norbert

GOTTESDIENSTE im katholischen Gemeindeverbund Merseburg

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse	Braunsbedra
	17.30 Uhr	Vorabendmesse	Leuna
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich	Merseburg- Süd
	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Anna	Schkopau
	09.00 Uhr	Hl. Messe Maria Regina	Bad Lauchstädt
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Bonifatius	Bad Dürrenberg
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Norbert	Merseburg
	10.30 Uhr	Hl. Messe St. Bruno (außer 21.03.)	Langeneichstädt
Montag	08.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Merseburg
Dienstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.30 Uhr	Hl. Messe	Braunsbedra
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
Mittwoch	08.00 Uhr	Hl. Messe außer 17.3., 14.30	Bad Lauchstädt
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	09.30 Uhr	Hl. Messe am 10. März	Hochhaus
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 17. März	Leuna
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
	14.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg-Süd
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 11. März	Braunsbedra
	16.00 Uhr	Wort Gottes Feier	Schkopau
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt

Gottesdienste im KURSANA – Haus Laurentius in Merseburg

Mittwoch, 10. März, 10.30 Uhr evangelische Andacht (5. Etage)

Mittwoch, 24. März, 10.30 Uhr katholische Andacht (5. Etage)

Beichtgelegenheit Samstag, 16.00 Uhr in St. Norbert und vor den Gottesdiensten oder nach persönlicher Absprache mit den Priestern des Gemeindeverbundes!

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird im Gemeindeverbund im 14 tägigen Rhythmus erteilt. Bitte den aktuellen Plan beachten!

Ministranten Dienstag, 9.3. und 23.3. um 17.00 Uhr im Josefsheim
<http://ministranten-aus-merseburg.chapso.de/index-s285016.html>

Kindertreff Einmal im Monat samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Jugend jeden Freitag 18.00 Uhr im Josefsheim, Merseburg

Studenten- Mittwochs 19.00 Uhr, Campus Gebäude 104
gemeinde Studentenseelsorger: Vikar Johannes Zülicke,
Semesterprogramm: siehe Gemeinde-Homepage
z.Z. Semesterpause

Kirchenchor Montag, 19.30 Uhr in Bad Lauchstädt im Gemeindezentrum
19.30 Uhr in Merseburg, Josefsheim

Gospelchor Donnerstag, 20.00 Uhr im Josefsheim
(siehe auch Homepage des Gemeindeverbundes!)

Instrumentalgruppe montags 16.30 Uhr im Josefsheim

Familienkreis in Bad Dürrenberg in der Regel jeden 3. Donnerstag im
Monat im Gemeinderaum

kfd – Gruppe erster Mittwoch im Monat 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Männerkreis Do., 25. März, um 20.00 Uhr in Bad Dürrenberg
„Pilatus, Kajaphas, Petrus – Menschen in der Passionsgeschichte“

Gruppe „Mission, Gerechtigkeit, Frieden“
Interessenten bitte bei Diakon i. R. D. Falken melden

Eine-Welt-Gruppe organisiert den Verkauf von Eine- Welt- Produkten im
Gemeindeverbund. Zeiten siehe Aushang!

Seniorengruppen

- Seniorenkreis Merseburg, Norbertsaal jeden Donnerstag 14.30 Uhr
- Seniorenkreis Merseburg-Süd, jeden Donnerstag 14.00 Uhr
- Seniorenkreis Mücheln und Neumark in St. Heinrich Braunsbedra
jeden 2. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr
- Seniorenkreis, in Bad Lauchstädt, Mittwoch, 17.03., 14.30 Uhr
- Seniorenkreis Leuna am Mittwoch, 17.3. um 14.00 Uhr
- Seniorenkreis Bad Dürrenberg, wird vermeldet
- Die *Gruppe „60 Plus“* trifft sich in der Regel jeden 2. Dienstag im
Monat um 19.00 Uhr im Norbertsaal
- Seniorentanzgruppe: Montags 9.00 Uhr im Josefsheim, 06217
Merseburg, An der Hoffischerei 4



Evangelisches Kirchspiel Merseburg

Sonntagsgottesdienst

Mai – Oktober: 10.00 Uhr im Dom St. Laurentius und St. Johannes,
Domplatz
Nov.– März: 10.00 Uhr in der Stadtkirche St. Maximi, Markt
Ansprechpartner: Gemeindebüro 6217 Merseburg,
Dompropstei 2, Tel.: 03461 / 21 16 40

Abholzeiten für den VW-Bus im Monat Februar

Zum Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr nach Langeneichstädt:

*Krumpa 09.45, Biendorf 09.50, Galgenhügel 10.00, Fleischer-Imbiss /
Grundschule 10,05 / 10.07 Uhr! (außer am 21.03. !)

Zum Seniorennachmittag Bad Lauchstädt am Mittwoch, den 17. März um 14.30

*Langeneichstädt 13.50; Schafstädt 13.55; Klobikau 14.10; Milzau 14.15 Uhr

Zur Vorabendmesse am Samstag um 17.00 Uhr nach Neumark:

* Rossbach 16.20; Großkayna 16.35; Braunsbedra 16.35 Uhr.

Zum Seniorennachmittag Geiseltal am Donnerstag, 11. März, um 14.00 Uhr in Neumark:

*von Stöbnitz 13,20; Galgenhügel 13.25; Fleischer 13.28; Raiffeisen 13.30;
Krumpa 13.40 Uhr!

*von Rossbach 13.20; Großkayna 13.30; Braunsbedra 13.35 Uhr!

Zum Gottesdienst mit unserem Bischof, am 21.03., 9.00 Uhr, nach Bad Lauchstädt

*Krumpa 8.15, Biendorf 8.20, Galgenhügel 8.30, Fleischer-Imbiss 8.35;
*Langeneichstädt 8.25, Schafstädt 8.30;

KATHOLISCHER GEMEINDEVERBUND MERSEBURG

Pfarrei St. Norbert Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Pfarrbüro: Frau Martina Schweyen, Tel.: 03461/210071, Fax: 03461/210074
mail@katholische-kirche-merseburg.de <http://www.katholische-kirche-merseburg.de>



Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
Donnerstag	----- 15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Bankverbindung:

kath. Pfarrei Merseburg, Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 331 000 4189**

Hauptamtliche Mitarbeiter

Gemeindeverbundsleiter: Dechant Pfr. Dietrich Letzner

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg, Tel.: 03461/210071, d.letzner@web.de

Vikar: Johannes Zülicke

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg Tel.: 03461/210073, joh.mail@web.de

Koordinator und Ansprechpartner für das Geiseltal: Pfarrer Ulrich Klytta,
Geiseltalstr. 46, 06242 Braunsbedra, Tel.:034633/22526, e-mail: u.klytta@web.de

Ansprechpartner für den Bereich Bad Lauchstädt/Langeneichstädt

Diakon Ronald Kensy, Bahnhofsiedlung 2, 06268 Langeneichstädt

Tel./Fax: 034636/60294, ronald.kensy@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin: Frau Annegret Beck,

Dürrenberger Str. 185, 06237 Leuna, Tel.: 03461/810486; Beckannegret@gmx.de

Kirchenmusiker: Werner Holzhauer

06217 Merseburg-Süd, Naumburger Str. 74 a, Tel: 03461/ 23 95 42

e-mail: lignumtoccus@aol.com

Diakon: Alexander Stojanowic

Hoffischerei 6, e-mail: theophilusalex@aol.com

Seelsorger im Ruhestand:

Pfr. i. R. **Franz Baudisch**, Gottschedstr.1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.:034635/33708

Diakon i. R. **Dieter Falken**, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Tel.: 03461/813175

Diakon i. R. **Klaus Janich**, 06127 Merseburg, Klobikauer Str. 30, Tel: 202977

Katholischer Kindergarten

„Josefsheim“

An der Hoffischerei 4, 06217

Merseburg

Leiterin: Frau Christine Dürr,

Tel.: 03461/210313, Fax: 210332

kindergarten-josefsheim@gv-merseburg.de



Caritas-Sozialstationen:

06217 Merseburg, Marienstraße. 5, **Tel.: 03461/ 210188**
caritas-merseburg@t-online.de

06246 Bad Lauchstädt, Hallesche Str. 8, **Tel.: 034635/ 20378**
caritas-bad-Lauchstadt@t-online.de

JUBELKOMMUNION 2010

Am „Weißen Sonntag“, dem *11. April 2010*, laden wir wieder alle aus unserem Gemeindeverbund ein, die sich gemeinsam an den Tag ihrer Erstkommunion erinnern möchten. Alle, die vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren dieses Fest feiern konnten, sind um 10.00 Uhr zur Hl. Messe nach St. Norbert in Merseburg eingeladen. Nach dem Gottesdienst findet wieder ein Sektempfang im Norbertsaal statt. Herzlich willkommen! Für eine kurze Anmeldung wären wir sehr dankbar.

Pfarrer Letzner

Projektgruppe Hilfe für Bosnien

*Koordinator Diakon i.R. Dieter Falken 06237 Leuna Hockergasse 3
Tel. : 03461/ 813175/ Fax: 845759, e-mail: diefal@gmx.de*

Liebe Freunde/innen unserer Hilfsaktion,

wie wir schon des öfteren berichteten, wollten wir die Aktion herunterfahren. Unsere bosnischen Freunde bitten uns immer wieder um Hilfe. Anfang November waren wir zu zweit nach Bosnien/Kroatien gefahren, um vor Weihnachten unseren Partnern Hilfe zu Teil werden zu lassen. Marijan Lovrinovic hat uns gebeten, wenigstens einmal im Jahr einen LKW mit Hilfsgütern nach Novi

Travnik zu fahren. Eine feste Zusage hab ich nicht gegeben. Es ist schwer geworden, die notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen. Wenn es möglich ist, werden wir nach Ostern 2010 einen Transport fahren. Wir bemühen uns, wertvolle Spendengüter zu beschaffen die besonders gefragt sind, um den Transport zu rechtfertigen. Die Situation in Bosnien verändert sich nicht wesentlich. Es gibt zwar einige Hoffnungszeichen am Horizont, aber ob diese wahr werden wissen wir nicht. Die Finanzkrise hat die armen Länder besonders hart getroffen. Betriebe die anfangen wirtschaftlich zu arbeiten wurden geschlossen oder auf Sparflamme gesetzt. Eltern von Schulkindern nehmen Kredite auf, um Schulmaterial kaufen zu können. Es ist geplant mit 2 Kleinbussen Schulmaterial und Lebensmittelpakete nach Bosnien zu bringen. Auch wollen wir Geld sammeln, um Lebensmittel für das Projekt „Altenhilfe“ und Schulmaterial vor Ort zu kaufen. Das verringert die Zollprobleme und die hohen Kosten eines LKW Transportes. Mit unserer Hilfsaktion „Altenhilfe für Novi Travnik“ unterstützen wir Projekte der häuslichen Krankenpflege und die tägliche Ernährung. Wollen Sie verarmten Familien in Bosnien helfen? Dann tun Sie dies bitte mit einem Päckchen zum Osterfest! Folgendes wird dringend benötigt: Mehl , Zucker , Salz, Speiseöl, Speck, Kaffee, Tee und noch etwas Kleines für die Kinder. Es sollten 4-5 Tüten Mehl in den Paketen sein.(Aus Mehl werden in Bosnien die meisten Speisen zubereitet!) Kleben Sie ein Inhaltsverzeichnis auf das Paket und geben Sie es bitte in den Pfarrämtern bis Ostern ab. Viele Grüße und herzlichen Dank allen Helfern und Spendern!

Diakon i.R. Dieter Falken

Spendenkonto: Bosnien Hilfe

Kath. Kirchengemeinde Leuna , Saalesparkasse BLZ. 800 537 62

Konto-Nr: 3310011347 Kennwort: "Hilfe für Novi Travnik"

Die Jugend lädt ein zum Fastenkaffee ...

..... am Sonntag, den 21. 03. um 15.30 Uhr im Gemeinderaum, Bad Dürrenberg. Erwarteten Sie keine großen Torten, dafür selbstgemachte Waffeln, Tee und (fairgehandelten) Kaffee.

Eine Spende, die wir erbitten, ist für die Jugendarbeit in unserem Gemeindeverbund bestimmt. Danach geht es gestärkt und aufgewärmt in die Fastenpredigt!

Vikar Zülicke

Auf zum Flughafen Leipzig-Halle!

Auf Einladung des Ausschusses „Kinder, Jugend und Familie“ aus Langeneichstädt und Bad Lauchstädt, trafen sich am 23.01.2010 ca. 30 Erwachsene, Jugendliche und Kinder, um den Flughafen Leipzig-Halle zu erkunden.

Wenn wir Erwachsenen uns so zurück erinnern, weckt wohl in den meisten von uns der Flughafen die Sehnsucht nach der weiten Welt. Um so mehr hat sich hier viel verändert.

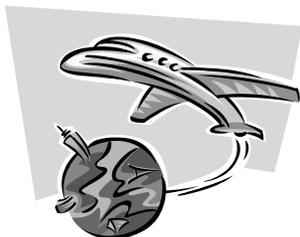
Dass dieser Airport schon 80 Jahre alt ist und stetig an Fluggästen zu gewinnt, wurde uns in einer lustig-launigen Führung von unserem fröhlichen Flughafenbegleiter des Besucherservice erläutert.

Eine ausführliche Personenkontrolle durch den Sicherheitscheck schloss sich einem kurzen Rundgang durch den Zentralbereich an. Wir fuhren über die Startbahn, was uns ausnahmsweise genehmigt wurde, und besichtigten dann die Feuerwache Süd und konnten auch den großen Komplex der DHL sehen.

Die Kinder waren hellauf begeistert, und auch viele Erwachsene hatten „leuchtende“ Augen.

Wer etwas in unserem Gemeindeverbund, auch von den anderen Gemeinden, bei uns erleben möchte, der kann am 21.02.2010, am 13.06.2010, am 03.10.2010 und am 28.11.2010 immer um 9.00 Uhr in Bad Lauchstädt Gottesdienst mit uns feiern und anschließend lecker essen und gemeinsam spielen, basteln und quasseln!

Andrea Milde (Ausschuss KJF BLE)



Impressum:

- E-Mail-Adresse des Gemeindeblattes: mail@katholische-kirche-merseburg.de
- Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek, Dr. Bartossek, Dr. Rieger, Fr. Werner (Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich)

Redaktionsschluss für die Ausgabe April: 15. 03. 2010

Wir gratulieren im März

geb.am	
02.03. 30	Kania, Harald
04.03. 25	Färber, Brunhilde
04.03. 40	Horn, Heinz
08.03. 35	Tannewitz, Regina
09.03. 25	Donat, Ursula
09.03. 40	Gerhardt, Helga
10.03. 16	Sauer, Charlotte
12.03. 35	Werner, Mechthild
15.03. 30	Schuller, Magdalena
15.03. 40	Romeyke, Margarete
18.03. 25	Straßburg, Lotte
18.03. 30	Hirsch, Anni
19.03. 40	Rammelt, Helga
20.03. 25	Wölky, Maria

geb.am	
20.03. 30	Remitschka, Irmgard
20.03. 40	Falke, Dieter
22.03. 30	Schwebke, Margot
23.03. 25	Bartsch, Hedwig
24.03. 12	Poppe, Anna
24.03. 40	Scheufgen, Helmut
26.03. 35	Meißner, Felix
26.03. 40	Fassian, Karl-Heinz
27.03. 25	Klose, Elisabeth
27.03. 30	Körner, Annemarie
27.03. 40	Kluger, Edeltraud
28.03. 35	Gorke, Renate
31.03. 40	Schedifka, Meinhard

Bitte beachten: Im Gemeindeverbund ist es nicht mehr möglich, alle Seniorengeburtstage ab dem 70sten in die Gratulationsliste aufzunehmen. Daher sind hier bis zum 90sten nur noch die „Runden“ zu finden.

Allen versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern gratulieren wir ebenso herzlich. Über aufgetretene Irrtümer oder nicht aufgeführte Gemeindemitglieder bitten wir, das Pfarrbüro zu informieren.

